

Man sieht, daß die Betriebskosten per Kilometer und per Zug berechnet sind.

Diese Ausgaben umfassen alles was sich auf den Fahrdienst bezieht, nämlich:

- 1) das Brennmaterial;
- 2) die Besoldung und die Löhne des Bahninspectors, der Locomotivführer, Heizer, Puffer u. s. w.;
- 3) die Reparaturen des rollenden Materials, nämlich der Locomotiven, Personen- und Güterwagen, sowie die Betriebskosten der Reparatur-Werkstätten;
- 4) die Ausgaben für das Schmieren, Reinigen, Füllen des Tenders und der Locomotive u. c.;
- 5) endlich die Besoldungen für das Bureau-Personal.

Es ist zu bemerken, daß die mehr oder weniger hohen Zahlen der ersten Classe der Ausgaben (für die Kohls) nicht immer dem respectiven Verbrauch der Locomotiven entsprechen. Daraus, daß z. B. auf der Linie von Orleans nach Bordeaux diese Zahl höher ist als auf der Nordbahn, darf man nicht folgern, daß die Maschinen auf der ersten Linie mehr Kohls verzehren als diejenigen auf der zweiten. Oft begründet der Preis der Kohls den Unterschied, und dieß ist im vorliegenden Beispiel der Fall; auf der ersten Linie kostet die Tonne Kohls (à 20 Cntr.) 50 und auf der zweiten 30 Fr.

Was nun die andern Ausgaben betrifft, so sind die Unterschiede hinsichtlich der Reparaturkosten bedeutend, je nachdem die Reparaturen mehr oder weniger beaufsichtigt, mehr oder weniger gut ausgeführt werden.

Schweres Material, eine große Geschwindigkeit, die Verhältnisse der Bahnlinie, ob mit vielen Curven, ob mit vielen Steigungen, verursachen eine Erhöhung der Betriebsausgaben. Dasselbe gilt von einem nicht gleichartigen Material.

Dagegen bilden ein leichtes Material, gewöhnliche Geschwindigkeiten, eine möglichst ebene und gerade Bahn, gleichartige und nach einem guten System erbaute Locomotiven, die Elemente eines vortheilhaften Betriebs.

Man wird ferner einsehen, daß eine gute Organisation des Dienstes, ein intelligentes und nicht zu zahlreiches Personal, viel zur Verminderung der Betriebskosten beitragen.

Eine allgemeine Bemerkung ist noch die, daß je bedeutender die Anzahl der durchfahrenen Kilometer auf einer Linie ist, um so geringer die Ausgaben per Kilometer sind.